Die fremdenfeindlichen Krawalle in Heidenau passierten genau dort, wo man sie am ehesten hÃ¤tte erwarten mÃ¼ssen

Description

von Achim Goerres

Heidenau liegt genau in dem Wahlkreis, in dem rechte Parteien auÃ?erordentlich gut abschneiden. Mobilisierung von rechten Sympathisanten und die Ã?uÃ?erung fremdenfeindlicher Meinungen sind in solchen Konstellation besonders einfach.

In Heidenau wurde es am 27.08.2015 verboten, Ã¶ffentliche Versammlungen abzuhalten. Damit regierte die lokale BehÃ¶rde auf die gewalttÃ¤tigen Krawalle, bei denen Rechtsextreme zu Hunderten vor dem Erstauffanglager randaliert hatten und 30 Polizisten verletzt hatten. Es herrschte Ausnahmezustand. Am 28.08.2015 wurde das Verbot von einem Dresdner Gericht wieder aufgehoben.

Die Krawalle waren am zweiten Tag aus einer Demonstration entstanden, die der NPD-Stadtrat Rico Rentzsch fÃ¼r den 20.08.2015 angemeldet hatte.

Die schrecklichen Geschehnisse in Heidenau erinnerten mich an eine Analyse der Wahlergebnisse der NPD und der AfD in Sachsen bei der Landtagswahl. Darin habe ich gezeigt, dass die AfD und NPD in den gleichen Wahlkreisen in der Tendenz besser abschneiden.

Heidenau liegt im Wahlkreis SÃ¤chsische Schweiz-Osterzgebirge 3.

Dort wurden 8,7 % der Listenstimmen der NPD und 11,0 % der AfD gegeben. Damit haben fast ein FÃ¼nftel aller WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler einer nationalkonservativen bis rechtsextremen Partei ihre Stimme gegeben.

Dieser Wahlkreis hatte das drittbeste Ergebnis fÃ¼r die NPD aus 60 sÃ¤chsischen Wahlkreisen und immerhin noch das 16beste Ergebnis fÃ¼r die AfD.

Dieser Hintergrund ist bezÃ¼glich der Krawalle vermutlich aufgrund von zwei Kausalketten wichtig:

1. Die NPD kann einfacher lokal Protestierende mobilisieren, wenn sie relativ viele WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler hat.
2. In diesem Wahlkreis ist es einfacher fremdenfeindliche Meinungen zu Ã¤uÃ?ern, weil man aufgrund der Wahlergebnisse sicher sein kann, Ã¤hnliche Meinungen um sich zu haben, als in Wahlkreisen, in denen rechte Parteien sehr wenig gewÃ¤hlt werden. Der Effekt sozialer ErwÃ¼nschtheit (man sollte keine fremdenfeindlichen Parolen Ã¤uÃ?ern) wird hier minimiert.

So traurig es auch ist:

dass eine Kundgebung eskalierte und gewalttÃ¤tig, massiv und fremdenfeindlich wurde, konnte man in einem sozial-politischen Kontext wie Heidenau am ehesten erwarten.

Nachrichten aus den folgenden Quellen:

http://www.dw.com/en/german-court-overrules-heidenau-demo-ban/a-18678835

http://www.sueddeutsche.de/politik/heidenau-los-schimpfen-sie-auf-die-boesen-ossis-1.2623298

http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2015/08/27/zahlreiche-bekannte-neonazis-bei-ausschreitungen-in-heidenau_20099

Date Created
August 28, 2015
Author
politikwissenschaft_h1c5yk